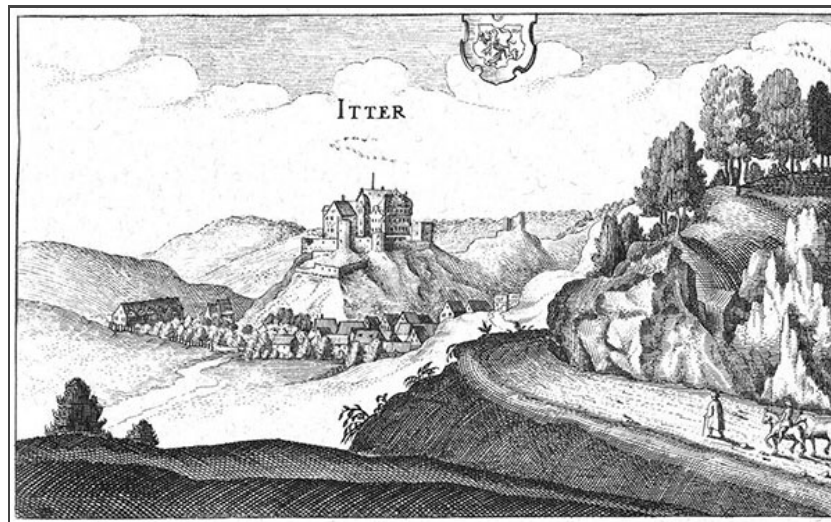




BURG ITTERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Vöhl-Thalitter](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Blick auf die Itterburg von Süden, Stich eines unbekanntes Künstlers, 1646. Rechts ist die Ruine der Steuerburg zu sehen, links unterhalb der Burg der Platz des Löwensteinschen Hauses.
Matthaeus Merian, Topographia Hassiae et Regionum Vicinarum, Faksimile nach der 2. Auflage 1655, neue Ausgabe | Kassel 1959 | S. 94

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Oberhalb des Dorfes liegen Burgen (Itter, Steuerburg und Löwensteiner Haus). Von der Itter sind Teile des Wohnturmes und Umfassungsmauern erhalten geblieben.
Nutzung	Die Burgruine wurde teilweise ausgegraben. Die Unterburg wird für Veranstaltungen genutzt.
Bau/Zustand	Teile des Wohnturmes. Umfassungsmauer mehrere Meter hoch. Vermutlich Teile des Toranlage.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wohnturm ⇒ Quadersteine ⇒ Wälle und Gräben
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°13'16.0"N 8°53'44.8"E Höhe: 330 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Itter auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Burg Itter liegt an der B252. Parkmöglichkeiten im Ort Thalitter.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
ohne Beschränkung



Eintrittspreise
-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

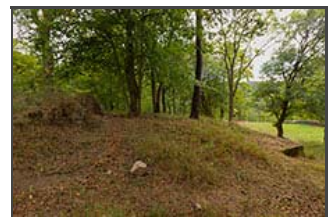


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



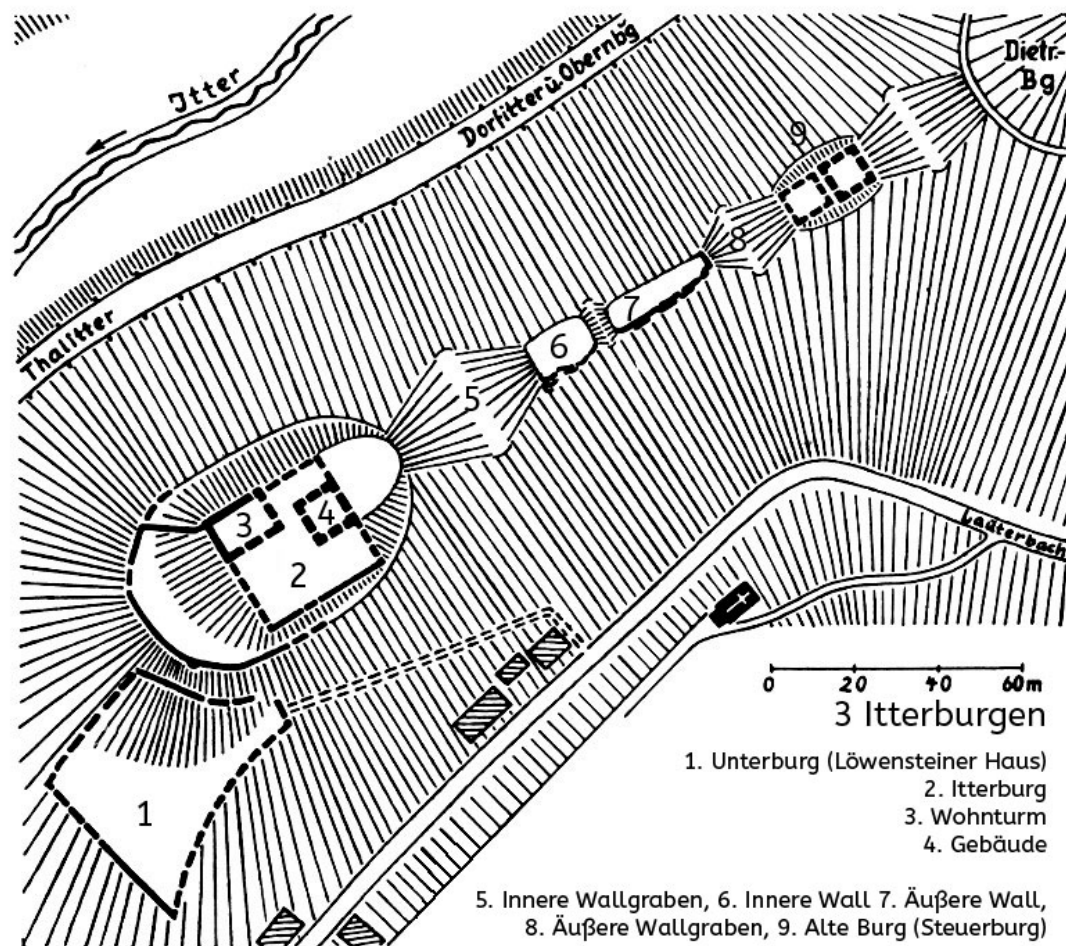
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Willi Görlich - Die Itterburgen (Hessische Heimat, Heft 5) | unbekannt, 1961
vom Autor verändert.

Historie

793	Erste Erwähnung der Burg als Haupthof Ittera im Ittergau. Besitzer ist das Dynastengeschlecht der Herren von Itter.
1058	Erwähnung eines Wirheraldus von Itter.
1356	Der letzte der Herren von Itter wird von seinem Neffen erstochen. Die Wölfe von Gutenberg werden die neuen Herren der Itterburg.
1815	Prinz Gustav von Schweden kauft die Itterburg und nennt sich "Graf von Itterburg". Die Burg war zu diesem Zeitpunkt bereits Ruine und der Besitzer lebte in der Schweiz.
1951	Die Gemeinde erwirbt das Gelände der Itterburg (8 ha) für 18.000,- DM.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.11.2018 [SD]